



Quecksilber im Boden, Dioxan im Grundwasser

## Wie verseucht ist das Rhonetal?

**VISP - VS - Seit Monaten werden im Oberwallis immer wieder neue Umweltsünden der Chemiefabrik Lonza aufgedeckt. Jetzt ist klar: Teilweise ist auch das Grundwasser verseucht – mit einem Gift, das im Verdacht steht, Krebs zu verursachen.**

Publiziert: vor 22 Minuten



Industrie: die Lonza in Visp. (Isabelle Favre/BLICK)

Rund um die Walliser Chemiefabrik Lonza bei Visp ist der Boden mit giftigem Quecksilber kontaminiert. Seit im Frühjahr beim Aushub der Autobahn A9 eine massive Überschreitung des Grenzwertes festgestellt wurde, dehnt sich der Kreis der verschmutzten Gebiete immer weiter aus.

Wie jetzt bekannt wird, sind auch die Böden zweier Campingplätzen in Turtig belastet. Auf den Stellen mit einer Konzentration von über 2 Milligramm Quecksilber pro Kilo dürfen keine Zelte mehr aufgestellt werden. Zudem wurden bei Proben in der Nähe der Visper Abwasserreinigungsanlage hohe Werte von 1,4-Dioxan gemessen. Bei zwei Bauernbetrieben wurde eine Verschmutzung des Grundwassers mit dem Lösungsmittel festgestellt.

### Empfohlene Grenzwerte massiv überschritten

Zwar gibt es in der Schweiz bisher für 1,4-Dioxan keinen Grenzwert. Wissenschaftler glauben jedoch, dass der Stoff Krebs erregt. Dass die Weltgesundheitsorganisation WHO ihren Grenzwert in Mikrogramm angibt, was einem Millionstel eines Gramms entspricht, lässt jedenfalls Böses erahnen.

Beim Trinkwasser empfiehlt die WHO einen Grenzwert von 50 Mikrogramm pro Liter. Das US-Umweltamt ist mit 0,36 Mikrogramm/Liter sogar noch strenger. Zum Vergleich: Neben der Abwasserreinigungsanlage in Visp wurde eine Konzentration von 770 bzw. 530 Mikrogramm/Liter gemessen. Das Grundwasser bei den beiden Bauernhöfen war mit 18 resp. 34 Mikrogramm/Liter verunreinigt.

Wie der «Walliser Bote» berichtet, empfahl das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen den Walliser Behörden, Grundwasserquellen mit einer Konzentration von über 6,6 Mikrogramm/Liter zu schliessen. Die Walliser Dienststelle für Verbraucherschutz und Veterinärwesen kam der Empfehlung nach und schloss die beiden Höfe ans Trinkwassernetz der Gemeinde Visp an.

Elmar Pfammatter, Chef der Dienststelle: «Das Trinkwasser der Gemeinde Visp weist keine Dioxan-Belastung auf. Wenn wir das 1,4-Dioxan auch im Trinkwasser hätten, wäre das der Supergau.»

### Untersuchungen gehen weiter

Für die Verschmutzung mit 1,4-Dioxan ist ebenfalls die Lonza verantwortlich, die das Lösungsmittel in ihrer Produktion einsetzt. Die Dienststelle für Umweltschutz verlangt nun systematische Kontrollen von der Chemiefirma. Zudem solle diese weniger 1,4-Dioxan ins Abwasser lassen. Wie die Lonza in einer Mitteilung versichert, wird die Einleitung von 1,4-Dioxan inzwischen systematisch kontrolliert – entsorgt wird das mutmassliche Krebs-Gift also weiterhin im Abwasser.

Die Walliser Behörden wollen nun entlang der Rhone weitere Messungen vornehmen, um allfällige Verschmutzungen durch 1,4-Dioxan in Trinkwasserbrunnen festzustellen. Die Untersuchungen zur Verseuchung mit Quecksilber sollen bis Ende 2014 beendet werden. (noo)

	<p><b>MUTTER SCHOCKIERT ÄRZTE: 7kg...</b> Mama enthüllt bisher geheimgehaltene Methode um schnell abzunehmen. Jetzt nur hier für 47.-...</p> <p><a href="#">mehr</a></p>
	<p><b>Ärzte sind schockiert!</b> Schweizer Vater verliert 7 kg in 14 Tagen mit dieser NEUEN 49CHF Wunder-Diättablette für Mann UND Frau</p> <p><a href="#">mehr</a></p>
	<p><b>3 für 2 Übernachtungen</b> Geniessen Sie eine Auszeit vom Alltag im Grand Resort Bad Ragaz, Jubiläumsspecial ab 890.- p.P.</p> <p><a href="#">mehr</a></p>
	<p><b>Der meistgekaufte Kombi</b> Aus innovativer Technologie wird eine neue Dynamik. Neu: SKODA Octavia Combi. Jetzt Probe fahren</p> <p><a href="#">mehr</a></p>

### Kommentar schreiben

[Login](#)

Schreiben Sie hier Ihren Kommentar...

Sie haben noch **500** Zeichen übrig.

[Absenden »](#)